

VAN DE WIEN

(Musik und Text: Jan Cornelius)

Löppst du maal dör mien lüttje Stadt
un findst de Raadhuusstraat,
steiht daar en olle Gevelhuus
so nüver, schier, akkraat.
De Stenen lüchten rood van Klöör,
de Fensterslagen gröön.
Na binnen nöögt en moje Döör
diss´ Drinkspröök daar to sehn:

Refrain: Söte Melk is för de Kinner,
sure Melk is för de Swien.
Water supen Peer un Rinner,
doch för uns gaff Gott de Wien.

So lüster, wenn du kösten deist
na d´ Wien sien egen Klang,
wo he over d´ Tung di geiht,
Wat för ´n kremmig Drink.
Oktobernatt: En Melodie
maal sacht un fien, maal swaar,
in elk Kluck sien Druvenwies
worst Bacchus du gewahr.

Koomt her, wi stöten all nu an,
du Dichter, du Muskant,
du Künstenmaker, beste Fründ,
du Spöler, oll` Kulant.
Du Bullerjan, du Dagendeev,
du Dickkopp, Dögeneet,
Spökenkieker, Slumpensleev,
singt mit mi nu dat Leed.

(Quelle: Jan Cornelius Musikgeschichten, Lüneburg 2019, ARTyCHOKE artist productions)